

April 2017/33

Pfarrren Ober - Unter  
**LEUTASCH**

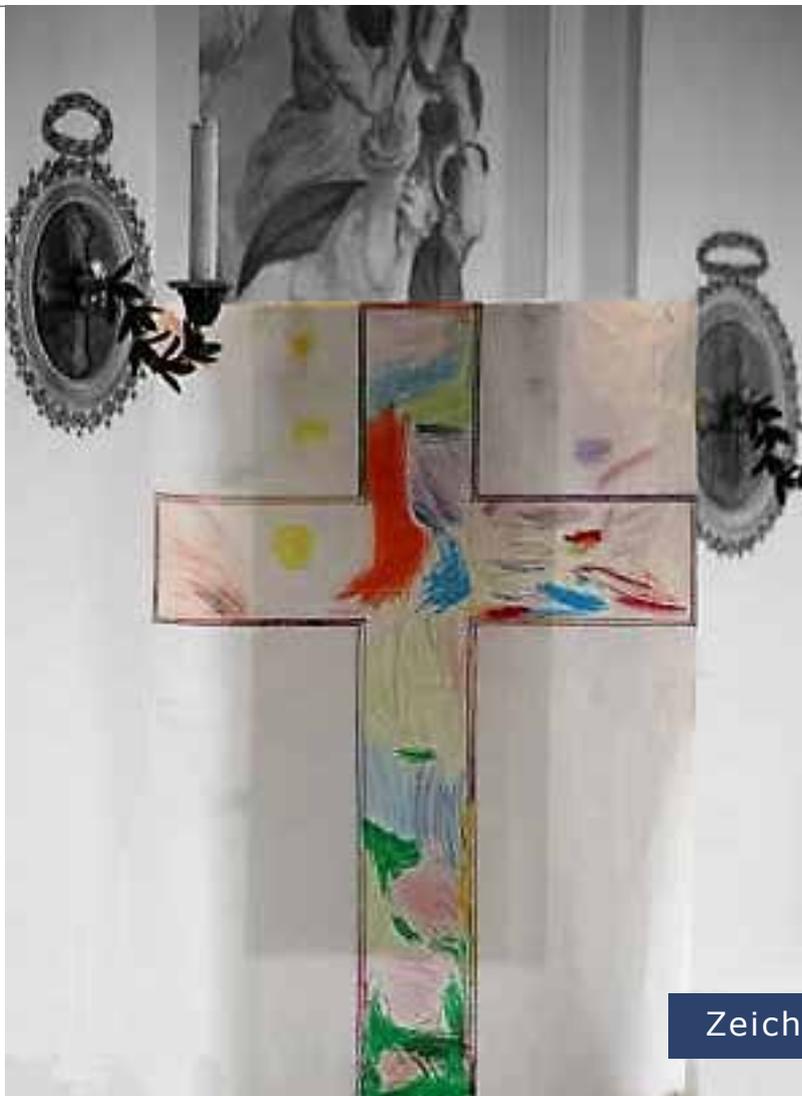
---

# IMPULSE

---

// **02** Vorwort // **03** Werte // **04** Rückschau //  
**05** Pfarrgemeinderat // **06** Zeichen setzen // **07** Meditationstext // **08** Kraftplatz //  
**09** Geburten, Hochzeiten... // **10** Vorschau // **11** Vorschau // **12** Rätsel //

---



Zeichen setzen...

## Liebe Leutascherinnen und Leutascher, liebe Gäste!



Pfarrer Krzysztof Kaminski

Hoffnung – dieses Wort verweist auf ein Zukunftsbild des Menschen in all seinen Lebenslagen.

In dem Ausdruck „guter Hoffnung sein“ für eine Schwangerschaft steckt die Sorge um die Geburt und das Kind sowie Optimismus für das neue Leben. Wir alle kennen die alltäglichen Hoffnungen: auf gute Ernte, auf Traumwetter und viele Gäste, auf positive Schulnoten, auf ungetrübtes Zusammenleben, ...

Viele Bibelstellen im Alten und Neuen Testament sprechen von Hoffnung, Erwartungen und Zuversicht auf ein Leben mit und bei Gott.

Maria Magdalena, unsere Kirchenpatronin, begegnet uns im Neuen Testament als Nachfolgerin Jesu und Zeugin von Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung. Am Ostermorgen findet sie das Grab Jesu leer vor und ist die Erste, die dem Auferstandenen begegnet.

Diese Erfahrung, die Maria – die Liebende – gemacht hat, kann nur im Glauben und Vertrauen angenommen und bezeugt werden.

Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Er geht hinauf zu seinem und zu unserem Vater, zu seinem und zu unserem Gott (Joh 20, 17-18).

Die Ostergeschichte der Maria Magdalena ist heute unsere, meine Geschichte mit Gott: Jesus Christus ist auferstanden! Was für eine hoffnungsvolle Botschaft für uns alle – vertrauen wir darauf!

Ich wünsche frohe Ostern und ruhige, gesegnete Feiertage.

Euer Pfarrer Krzysztof Kaminski

### Erreichbarkeit des Pfarrers:

Pfarramt  
Pfarramt  
Kirchplatzl 153  
6105 Leutasch Tirol

Persönlich ist Pfarrer Krzysztof Kaminski im Pfarramt in Kirchplatzl 153 zu folgenden Bürozeiten erreichbar:

Tel. Büro 05214 - 6235

Fax: 05214 - 6235

Mobil: 0676 - 87307456

e-mail: pfarramt@pfarren-leutasch.at

Internet: www.pfarren-leutasch.at

Mittwoch bis Freitag von 09.00 bis

12.00 Uhr, Mittwochnachmittag von

16.30 bis 17.30 Uhr und nach telefo-

nischer Vereinbarung.

## Rückblick auf 15 Jahre im PGR

Johanna Krug war 15 Jahre lang im Pfarrgemeinderat tätig und hat viel Zeit und Engagement eingebracht, um gemeinsam etwas zu bewegen. Ob bei der Gestaltung kirchlicher Feiern und Gottesdienste, bei Besuchen im Seniorenheim oder beim Organisieren von Pfarrwallfahrten und vielem mehr.

Wir hatten zweimal einen Priesterwechsel, damit waren immer wieder neue Anforderungen zu bewältigen. Aber mit einem guten Team, Zusammenarbeit und vielen neuen Ideen, die eingebracht und auch verwirklicht wurden, haben wir auch einiges geleistet. So haben wir unser Pfarrblatt „Impulse“ ins Leben gerufen, weil es uns wichtig war, die Pfarrgemeinde über die kirchlichen Aktivitäten zu informieren. Aber auch positive Gedanken, Dankenswertes und etwas für die Seele weiterzugeben. Auch hat die Pfarre seit einigen Jahren eine Homepage, in der alle wichtigen Termine, Aktuelles und Interessantes zu finden sind, natürlich auch viele Fotos von kirchlichen Festen usw. Es lohnt sich sicher, diese Seite öfter einmal anzusehen.

Ich möchte die Zeit und die Zusammenarbeit nicht missen. Sie hat mir das Gefühl gegeben, etwas für die Pfarrgemeinde beizutragen und sie ein Stück mit zu gestalten. Es ist schön, dass sich wieder Menschen gefunden haben, die bereit sind, diese Aufgabe für eine Periode zu übernehmen, ich wünsche ihnen dazu alles Gute.

## Wert des Ehrenamtes

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.

Es wird zunehmend schwieriger, jemanden für ein Ehrenamt zu begeistern. Jeder lebt

nur noch in seiner eigenen Welt und gönnt sich kaum noch Zeit oder ist bereit, sich langfristig an Aufgaben zu binden. Dabei kann eine Gemeinschaft nur existieren, wenn jeder ein bisschen mehr macht als er müsste und sich mit seinen Talenten einbringt, die ihm von Gott gegeben sind. Was wäre ein Dorf ohne Musikkapelle oder die vielen Vereine, die uneigennützig bei vielen Festen und Feiern mithelfen und so für ein gutes Gelingen sorgen. Auch ein Gottesdienst wird erst lebendig, wenn ihn viele mitgestalten. Ein Dank gebührt auch den Sternsängern, Caritas Haussammlern, Seniorenbetreuern, Flüchtlingshelfern und allen, die sich im Stillen ohne großes Aufheben für ihre Mitmenschen einsetzen.

*Ich bin berufen,  
etwas zu tun oder zu sein,  
wofür kein anderer berufen ist.  
Ich habe einen Platz in Gottes Plan,  
auf Gottes Erde, den kein anderer hat.  
Ob ich reich bin oder arm,  
verachtet oder geehrt bei den Menschen,  
Gott kennt mich  
und ruft mich bei meinem Namen.*

John Henry Newman

# Rückschau

## Weihnachten im Schuhkarton



Auch heuer haben sich wieder vieler Leutascherinnen und Leutascher als „Christkind“ im Rahmen der „Aktion Schuhkarton“ für die Kinder des Flüchtlingsheims Leutasch engagiert. Die Kinder und ihre Eltern haben sich sehr über diese Aktion gefreut und haben ihren Dank durch Tänze, Gedichte, Lieder in verschiedenen Sprachen und köstliche Gerichte aus aller Welt zum Ausdruck gebracht. Das Leuchten der Kinderaugen ließ darauf schließen, dass sie diese Aktion nie vergessen werden, wo immer sie auch in Zukunft leben werden. Danke!

## Gewinner des letzten Rätsels



Sarah Rauth konnte das schwierige Rätsel aus der Weihnachtsausgabe lösen. „Ihr“ Preis, eine Milchziege, kommt einer Familie in Burundi zugute, um dort die Lebensmittelversorgung der Kinder zu verbessern.

## Sternsinger

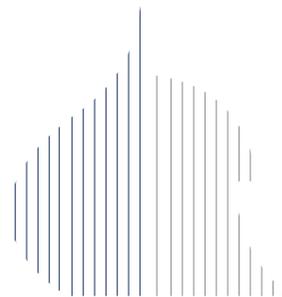
Handelnde Menschen, die ein Zeichen gesetzt haben.  
Den Leutascher Sternsängern, ihren vielen Begleitpersonen und der umfassenden Organisation von Petra Krug sowie Elisabeth Gruber (Unterleutasch) ein herzliches Danke!

Das Ergebnis für die Pfarre  
Oberleutasch: € 7.919,93  
Unterleutasch: € 899,-

Vergelt's Gott für die freundliche Aufnahme und die Spenden.



Unsere Sternsinger mit Petra Krug, Pfarrer Krzysztof Kaminski und Hannelore Hueber nach der Hl. Messe am 6. Jänner 2017. An der gesamten Aktion waren 30 Kinder beteiligt.



# Pfarrgemeinderat

## Kundmachung zur Pfarrgemeinderatswahl



Wir bedanken uns bei allen, die sich Gedanken über mögliche Kandidaten für die PGR-Wahl in unserer Gemeinde gemacht haben und die ihre Vorschläge in die dafür in den Pfarrkirchen aufgestellten Urnen eingeworfen haben. Es wurden 83 Personen genannt, die von den Mitgliedern der Wahlkommission nach ihrer Bereitschaft befragt wurden, sich als PGR der Wahl zu stellen. Letztendlich haben sich neun Personen dazu bereit erklärt. Da wir für unsere Pfarren zehn zu wählende Pfarrgemeinderäte bräuchten, hat die Wahlkommission die einstimmige Entscheidung getroffen, von einer Wahl abzusehen. Vor diesem Hintergrund wurden die Kandidaten um ihre Bereitschaft gefragt, auch ohne Wahl in der kommenden Periode als PGR zu wirken. Es freut uns, dass alle Befragten dem zugestimmt haben. Somit setzt sich der neue PGR aus folgenden Personen zusammen:

Name (alphabetisch)	Vorname	Geburtsjahr	Adresse
Aigner	Heidi	1979	Weidach 320
Hlavka	Johann	1971	Lehner 200 b
Mair	Peter	1943	Weidach 336 a
Mutapcic	Bozo	1972	Föhrenwald 73 a1
Neuner	Albuin	1975	Weidach 368 i
Neuner	Anni	1953	Moos 17 b
Neuner	Birgit	1970	Moos 20/1
Ragg	Ernst	1972	Lochlehen 240
Wehinger	Barbara	1972	Moos 11 a

Die Vorstellung der Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates fand im Rahmen der Sonntagsmesse am 26. März 2017 in der Magdalenakirche in Oberleutasch statt. Wir bedanken uns bei jedem einzelnen Mitglied des neuen Pfarrgemeinderates für die Bereitschaft, in den nächsten fünf Jahren die Geschicke unserer Pfarren Ober- und Unterleutasch mitzugestalten.

Für die Wahlkommission

Pfarrer Mag. Krzysztof Kaminski

Mag. Werner Mühlböck

# Zeichen setzen

## Wo sind die Kathedralen unserer Zeit?

Es ist in Österreich kein Thema, die Kreuze in den Schulklassen oder im Gerichtssaal zu entfernen, das haben wir vor kurzem wieder einmal gehört. Dennoch flammt das Thema – vermutlich auch, um Zeichen zu setzen – immer wieder in den Medien auf. Das Argument: Der Staat muss neutral bleiben.

Aber worauf leisten wir dann einen Eid ohne Kreuz bzw. Bibel in unserer christlichen Weltordnung?

Es braucht sie also, die bekennenden Zeichen mit Bedeutung, die uns bestärken.

Zeichen wirken direkt – sie müssen nicht „übersetzt“ werden, wie ein gesprochenes Wort oder eine Schrift. Wir haben jedoch die Freiheit, auf sie einzugehen.

Viele christliche Symbole im Alltag sind uns so vertraut, dass wir sie kaum mehr als solche wahrnehmen. Die Verhüllungen von Wegkreuzen in der Osterzeit wollen uns darauf zum Beispiel aufmerksam machen.

Wirkmächtige Zeichen gibt es aber nicht nur im Gottesdienst oder bei großen Festen wie der Firmung. Es sind die äußeren Zeichen, die nach innen wirken, die uns bewegen und helfen.

Der Segen auf der Stirn, gefolgt von einem „Gott schütze Dich“ am Morgen vor den Prüfungen, lässt uns den Tag wesentlich ruhiger angehen.

Denn wirklich ist, was etwas bewirkt.

Wir müssen also aktiv Zeichen setzen, um etwas zu bewegen, sei es, dass wir etwas für den Umweltschutz tun, uns für Menschenrechte einsetzen, aufstehen für Tierschutz, eintreten für Gerechtigkeit oder dass wir uns zu unserem Glauben bekennen.

Die Symbole eines starken Glaubens – die Kathedralen unserer Zeit – sind daher handelnde Menschen! Menschen, die ein Kerzenmeer entzünden als Zeichen der Betroffenheit, die aufstehen und friedlich demonstrieren, die spenden und helfen, wo immer Not ist. Handelnde Menschen, die den Glauben leben.

Barbara Marx

*Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.*

Erich Kästner



© Alois Krug

**Der Regenbogen ist in der Offenbarung 4,3 und Offenbarung 10,1 als ein Symbol erwähnt, welches, ungeachtet aller Sünde des Menschen, davon spricht, dass Gott seiner Zusage bezüglich der Erde treu war. Der schöne Regenbogen in den Wolken soll immer an Gottes bleibende Treue erinnern.**

# Meditationstext

## Friedensgebet von Franz von Assisi

Oh Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens.

Dass ich Liebe übe, da wo man mich hasst,  
dass ich verzeihe, da wo man mich beleidigt,  
dass ich verbinde, da wo Streit ist,  
dass ich die Wahrheit sage, da wo Irrtum herrscht,  
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel ist,  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,  
dass ich dein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Ach Herr, lass mich trachten:  
nicht, dass ich getröstet werde, sondern, dass ich tröste,  
nicht, dass ich verstanden werde, sondern, dass ich verstehe,  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern, dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt,  
wer sich selbst vergisst, der findet,  
wer verzeiht, dem wird verziehen,  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Amen.

## Einweihung der „Fatima-Kapelle“



### „Ein Haus (Gebetsraum) voll Glorie schaut“

Pfarrer Krzysztof Kaminski hat mich eingeladen, den neu gestalteten Gebetsraum mit der Muttergottes von Fatima zu segnen. Mit viel Mühe und Fleiß entstand aus einem ehemaligen Lagerraum in der Pfarrkirche Oberleutasch ein einladender Raum der Stille, des Gebetes und der Kraft. Dort besteht die Möglichkeit eine Kerze für ein persönliches Anliegen zu entzünden. Mit dem neugestalteten Gebetsraum, in dem sich auch ein wunderschöner gotischer Torbogen befindet, ist die Pfarrkirche Oberleutasch um einen schmucken Raum reicher geworden. Christus selbst spricht von sich: „Ich bin das Tor zum Leben!“ Ich wünsche allen, die diesen Ort aufsuchen, einige Momente der Stille und des Gebetes.

*Pfarrer Mag. Paul Kneußl*

## Marienbild - Pfarrkirche Oberleutasch



Am linken Seitenaltar ist ein Marienbild von Heinz Thaler aus dem Jahre 1946 sichtbar. Die Darstellung zeigt Maria samt anschniegenderm Jesuskind auf einem Wolkenbausch über die Oberleutascher Kirche schweben. Zwei Putten (nackte Kindergestalten) halten den Mantel Mariens. Auf der Wiese knien zwei Engel mit Krone bzw. Dornenkrone. Dieses Altarbild wurde wieder am linken Seitenaltar angebracht und am Hochfest „Maria Empfängnis“ am 8. Dezember 2016 enthüllt und gesegnet.

Folgende Kinder wurden durch die **Taufe** Mitglieder unserer Pfarrfamilie (seit letzter Ausgabe):

Vorname	Nachname	getauft am	wohnhaft
Florian Bernhard	Neuner	10.12.2016	Klamm
Lara	Huber	04.02.2017	Polling

„Der Herr begleite sie auf ihrem Lebensweg.“

Zu Gott **heimgekehrt** sind (seit letzter Ausgabe):

Name	vulgo	gestorben	Lebensjahr	wohnhaft
Josef Ambros Rauth		16.11.2016	66	Gasse
Alfred Heis	Hoisl	28.11.2016	76	Weidach
Rita Leppert geb. Kluckner		20.12.2016	59	Burggraben
Lies Neuner geb. Nairz		28.12.2016	93	Weidach
Elisabeth Kuen geb. Neuner		25.01.2017	84	Telfs
Alois Ripfl	Plaz	11.02.2017	97	Plaik
Hannelore Heis		07.03.2017	65	Moos
Albert Trojer		14.03.2017	74	Föhrenwald

„Der Herr schenke ihnen Vollendung.“

### Das spätgotische Nordportal der Pfarrkirche in Oberleutasch

Im Zuge der Einrichtung der stimmungsvollen Fatima-Kapelle ist nun auch das wunderschöne, spätgotische Nordportal der Kirche in Oberleutasch für die Kirchenbesucher geöffnet und sichtbar gemacht worden. Dieses Portal geht auf die Verlängerung der mittelalterlichen Vorgängerkirche (bis zur heutigen Orgelempore) um das Jahr 1500 zurück. Dabei wurde an der Nordseite das repräsentative Steinportal geschaffen. Wegen seiner Größe und stilvollen Ausgestaltung könnte es sogar das Hauptportal der Kirche gewesen sein. Der ehemalige Landeskonservator Dr. Caramelle spricht von einem „bemerkenswerten Beispiel qualitätvoller spätgotischer Architektur“. Das breite Portal ist spitzbogig. Die

Umrahmung (das Gewände) ruht auf zwei leicht vorspringenden mächtigen Sockeln, aus denen jeweils drei Hohlkehlen wachsen, deren Rundstäbe sich im Giebel kreuzen. Der Baustein ist Breccie, die wahrscheinlich aus den „Öfen“ gewonnen wurde.

Ebenfalls aus der Zeit um 1500 stammt das trotz seiner Wuchtigkeit elegante Taufbecken, das heute als Weihwasserbecken auf der rechten Seite des Eingangs in der Kirche dient. Dieses Taufbecken und das Nordportal sind für uns heute zwei wichtige Zeugen der spätgotischen Vorgängerkirche.

*Univ. Prof. Dr. Christian Smekal*

# Vorschau

## Liturgiekreis

Zehn ehrenamtliche Damen absolvierten im Herbst 2015 die Ausbildung zur Wortgottesdienstleiterin. Mittlerweile ist daraus der Liturgiekreis der Pfarren Ober- und Unterleutasch entstanden.

Zu besonderen Gelegenheiten – Advent- und Fastenzeit, Karwoche – tritt der Liturgiekreis in Aktion: In den Wochen zuvor überlegen wir uns, wie die Gottesdienste eine besondere Gestaltung erfahren können. Das „Ergebnis“ kann sehr unterschiedlich ausfallen: Liturgische Texte werden formuliert oder ausgewählt; kleine Mitgabe-Aktionen werden überlegt, Schwerpunkte in Form von einem Symbol oder Thema gesetzt. So stand z.B. die Adventszeit 2016 unter dem Thema „Licht“. Kreuzwegandachten, Lichtprozessionen und dgl. werden organisiert.

Unser Anliegen ist es, die Gestaltungsmöglichkeiten für die Liturgie auszuschöpfen und der Gemeinde näher zu bringen, sowie auf Themen und Probleme aufmerksam zu machen. Zum Liturgiekreis gehören derzeit: Pfarrer Krzysztof Kaminski, Marlies Heis, Johanna Krug, Petra Krug, Linda Krug, Anni Neuner, Anita Pürgy, Angelika Rippl, Sr. Maria Katharina Achrainger, Sr. Edelfrieda Knapp und Heidi Aigner.

Neben dem Liturgiekreis besteht mittlerweile seit einem Jahr ein eigener Kinderliturgiekreis. Unser Wunsch wäre es auch, dass ein eigener Familienliturgiekreis zustande kommt, damit wir alle Bereiche in unserer Pfarre abdecken können.

*Für den Liturgiekreis  
Heidi Aigner*

## Termine in der Karwoche

**Palmsonntag, 9. April um 10.00 Uhr:** Palmweihe, Einzug, Volksamt, Leidensgeschichte (Gestaltung durch Kinder)

**Mittwoch, 12. April 2017:** Chrisam-Messe in Innsbruck – keine Messe im Waldheim

**Gründonnerstag 13. April um 19.00 Uhr:** Messe vom letzten Abendmahl, Prozession zum Ölbergaltar und anschließend Ölbergandacht/-anbetung bis 23:00 Uhr

**Karfreitag, 14. April um 15.00 Uhr:** Kinderkreuzweg in Oberleutasch  
**15.00 Uhr:** Kreuzweg in Kirche Unterleutasch  
**19.00 Uhr:** Feier vom Leiden und Sterben Christi, Wortgottesdienst mit Passion

**Karsamstag, 15. April um 20.00 Uhr:** Feier der Osternacht, Lichtfeier: Treffpunkt Waldheim, Feuerweihe, Lichtprozession  
**ca. 20.45 Uhr:** Exsultet, Eucharistiefeier, Tauffeier, Speisensegnung

**Ostersonntag, 16. April um 8.30 Uhr:** Hochfest der Auferstehung des Herrn, Speisensegnung in der Kirche Unterleutasch  
**10.00 Uhr:** Hochfest der Auferstehung des Herrn, Speisensegnung in der Kirche Oberleutasch

**Ostermontag, 17. April um 8.30 Uhr:** Hl. Messe in Unterleutasch  
**10.00 Uhr:** Hl. Messe in Oberleutasch

## Kinderkreuzweg

Liebe Kinder!  
Gemeinsam möchten wir mit euch und euren Familien Jesus letzten Weg am **Karfreitag, 14. April 2017 um 15.00 Uhr** in der Pfarrkirche Oberleutasch nachgehen. Ihr seid herzlich eingeladen! Bitte bringt alle eine Blume mit.  
Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Pfarrer Krzysztof  
und der Liturgiekreis*

## Erstkommunion



Am Samstag, den 18. März 2017, fand in der Pfarrkirche Oberleutasch der Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder statt. Das Motto der diesjährigen Erstkommunion lautet: „Der gute Hirt“. Folgende Kinder werden bald den Leib des Herrn empfangen: Johanna Brecher, Sarah Heis, Josepha Hohenberg, Emma Klotz, Chiara Kneringer, Coralie Larch, Elena Larch, Angela Pfeffel, Leah Ragg, Anett Rainiss, Paul Huber, David Kluckner, Giovanni Krismer, Sandro Markt, Florian Pichler, Samuel Wehinger und Luis Zauninger. Wir wünschen allen eine gute Zeit während der Vorbereitung.

## Kontaktkaffee Programmübersicht

Achtung! Neu! Wir treffen uns weiterhin monatlich, auf Anregung hin finden manche Veranstaltungen auch abends oder während des Tages statt:

Für jeden Termin gibt es noch detaillierte Einladungen und nähere Informationen bei Elisabeth, Tel. 6090

**Samstag, 8.4.2017 um 14.00 Uhr:** Palm-lattenbinden mit Maria Theresia Stocker

**Freitag, 21.4.2017:** Tag der offenen Tür im Blumenpark Seidemann in Kematen  
**Treffpunkt 13.00 Uhr:** Gemeindeamt Leutasch

**Donnerstag, 19.5.2017 um 19.30 Uhr:** Herzgesund und freudig leben mit Gabriela Gasser aus Kufstein

**Sonntag, 11.6.2017 um 14.00 Uhr:** Familiennachmittag

Eltern-Kind-Treff „Quietschentchen“ jeweils **Donnerstag um 9.30 Uhr** im LUI-Treff, Kontakt: Nina, Tel. 0660/6430543

**Das Redaktionsteam  
wünscht allen**



**Wen bezeichnet Jesus als Fels?**

**Wer hat den Schlüsselbund zum Himmel?**

**Wer verleugnete Jesus dreimal,  
ehe der Hahn krächte?**

**Wer fühlte sich nicht würdig,  
die Füße von Jesus waschen zu lassen?**

---

## Kinder-Gewinnspiel

Wen suchen wir? Die obenstehenden Fragen geben Hinweis auf den gesuchten Heiligen. Das gelöste Rätsel kannst du bis zum 21. April 2017 an unseren Pfarrer Krzysztof Kaminski senden und schon nimmst du an der Verlosung teil! Als Preis gibt es ein Puzzle zu gewinnen. Viel Glück!

Name, Adresse und Telefonnummer:

---

---

---

## Wer zuletzt lacht...

Mutter möchte den Sohn wecken: „Du Paulchen, steh auf, du musst zur Schule.“

Paulchen: „Bitte Mama, lass mich noch ein bisschen schlafen.“

Die Mutter: „Nein, es ist wirklich schon Zeit, steh bitte auf!“

Paulchen: „Ich will aber nicht. Die Kinder ärgern mich und die Lehrer nerven total!“

Mutter: „Schluss damit, steh endlich auf!“

Paulchen: „Ach Mama, sag mir mindestens zwei gute Gründe, warum ich zur doofen Schule muss.“ Mutter: „Erstens, du bist 45 Jahre alt und zweitens, du bist der Schuldirektor!“

### Impressum:

Herausgeber, Verleger, für den Inhalt verantwortlich: Pfarramt Ober- und Unterleutasch, Pfarrer Krzysztof Kaminski

Redaktion: Johanna Krug, Barbara Marx, Thomas Nairz, Wolfgang Neuner-Pfeiffer

Druck: Athesia Druck GesmbH

Blattlinie: Breitgefächertes Informationsblatt der Pfarren Ober- und

Unterleutasch für alle Bewohner des Dorfes.

Kontaktadresse: Pfarramt Leutasch, Redaktionsteam IMPULSE,

Kirchplatz 153, 6105 Leutasch, Tel. 05214/6235 oder

E-mail: pfarramt@pfarren-leutasch.at

Bankverbindung: IBAN: AT18 3631 4000 0502 1704

BIC: RZTIAT22314; Kennwort: Druckkostenbeitrag „Impulse“